

SCHWERPUNKT: MENOPAUSE 2001: STANDORTBESTIMMUNGEN ZUR HRT



Hormonsubstitution in der Postmenopause: wann, wie viel, welche? Für Patientin und Arzt gilt es, individuelle Lösungen zu finden.

Im Visier: Hormonsubstitution und Brustkrebs	
Editorial	1
Hormonsubstitution und kardiovaskuläres Risiko	
Was gilt heute in der Primär- und der Sekundärprävention als gesichert?	4
Hormonsubstitution und Osteoporose	
High-dose oder Low-dose: Was wirkt sich am günstigsten auf das Gesamtrisiko der Frau aus?	6
Neue Präparate in der postmenopausalen Hormonersatztherapie	
Ihre Vor- und Nachteile	12
Interaktiver «Wechseljahr-Check» via Internet	
Eine geschätzte Dienstleistung und Vereinfachung der ärztlichen Betreuung	19

SAGKJG/GSGEA

Offizielles Mitteilungsforum

Warum Kinder- und Jugendgynäkologie?
Ein neues interdisziplinäres Fachgebiet 10

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendgynäkologie
Geschichte, Mitglieder, Ziele 11

UPDATE

«Direkt nach einer Geburt ist kein guter Zeitpunkt»
Praxiserfahrungen zur Sterilisation – Interview 17

Langzeitkontrazeption heute
Teil 1: Methodenvergleich und Empfehlungen aus schweizerisch-österreichischer Expertensicht 22

FRAUEN-RATGEBER

Wechseljahre: Wie plane ich langjährige Gesundheit? 26

LITERATUR INTERNATIONAL

Kalzium-/Vitamin D-Substitution im Alter
Plazebokontrollierte Studie zeigt kontinuierlichen Knochendichteverlust nach Therapieabbruch 27

FEEDBACK

Betreff: Pflanzliche Therapien in der Schwangerschaft
Leserbrief und Stellungnahme zum Bericht in GYNÄKOLOGIE 29

RUBRIKEN

Impressum/Editorial	1
Inhalt	3
Pharma-News	30
Book-Shop	32
Termine/Vorschau	32

42001

GYNÄKOLOGIE